

Vandalismus in St. Franziskus

Täter waren meist verwirrt – Kirchenschließung keine Lösung

BONN. Das Entsetzen in der Gemeinde St. Petrus sitzt tief. In St. Franziskus wurden die großen, kunstvoll gestalteten Fenster, ein Tisch aus Sicherheitsglas sowie die Osterkerze zerstört. Sogar vor dem Tabernakel hat der polizeibekannte, verwirrte Täter nicht haltgemacht. Jetzt gilt es, alles wieder in Ordnung zu bringen, was Zeit und Geld kosten wird. Alle vier Kirchen von St. Petrus – St. Franziskus, St. Marien, St. Joseph und die Stiftskirche – hatten in den vergangenen Jahren bereits mit Vandalismus zu tun: vom Rohstoffdiebstahl über die pure Zerstörung bis hin zum Verichten der Notdurft. Das Problem, so Marcus Heinrich vom Kirchenvorstand, seien nicht die professionellen Diebe, bei denen Videokameras vielleicht hilfreich wären. Die Täter seien vielmehr „durchgängig verwirrte, meist durch Drogen aller Art unzurechnungsfähige Menschen“. Die Schließung der Kirchen ist für ihn keine Lösung. „Wie wollen wir in eine ächzende und kaputte Gesellschaft die Botschaft vom mitleidenden und -lebenden Gott bringen, wenn wir nicht offen sind?“, so Heinrich, der lieber immer wieder neu aufräumen wür-



An mehreren Stellen hat der verwirrte Täter die kunstvoll gestalteten Bleiglasfenster beschädigt. (Foto: BBW)

de. Er bittet stattdessen alle Gemeindemitglieder, regelmäßig in die Kirchen zu gehen – für ein kurzes Verweilen oder das Anzünden einer Kerze. „Nicht um sie zu bewachen, sondern um sie zu beleben!“ BBW

BONN: Beate Behrendt-Weiß,
Telefon (0 22 26) 1 55 43
behrendt-weiss@

kirchenzeitung-koeln.de

BORNHEIM, MECKENHEIM UND
RHEINBACH: Erhard Schoppert,
Telefon/Fax (02 28) 32 22 55

schoppert@kirchenzeitung-koeln.de



BONN. Die Aktion „Osterlamm“ von Stadtdekanat und Stadtbrotbäckerei Rott hat erneut ein stolzes Ergebnis gebracht. Von jedem verkauften Osterlamm waren 50 Cent an die „Aktion Neue Nachbarn“ des Erzbistums Köln gegangen. So kamen 500 Euro zusammen, die Stadtbäcker Bernd Rott jetzt als symbolischen Scheck an Birgitta Gastreich vom Stadtdekanat übergab. Mit den Spendengeldern soll ein besonderer Tagesausflug ins Neanderthal Museum für aus der Ukraine geflüchtete Kinder und ihre Familien ermöglicht werden.

BONN. Der Westminster Cathedral Choir, der als einer der weltweit besten Chöre gilt, ist am Donnerstag, 2. Mai, um 20 Uhr zu Gast in der Bonner Münsterbasilika. Der Eintritt ist frei.

BONN-LIMPERICH. Im Rahmen des 23. Beueler Bücherfrühlings unter dem Motto „Mein Freund, der Baum“ lädt die Bücherei Heilig Kreuz, Küdinghoveener Straße 110, am Samstag, 27. April, um 19.30 Uhr zu einer besonderen Entdeckungstour ein. Bei Musik und Wein werden Sachbücher, Belletristik und Thriller vorgestellt, in denen der Baum eine zentrale Rolle spielt.

BONN-HOLZLAR. Bei gutem Wetter auf dem Kirchplatz, ansonsten in der Kirche, findet am Mittwoch, 1. Mai, um 17 Uhr das Mai-Ansingen in Christ König, Christ-König-Straße 15, statt. Unter Leitung von Andrea Honecker gibt es Musik zum Zuhören und Mitsingen.

BONN-SCHWARZRHEINDORF. Eine Führung durch die Doppelkirche St. Maria und Clemens, Dixstraße 41, beginnt am Sonntag, 28. April, um 15.30 Uhr.

BONN-BEUEL. Im Jahr des 60-jährigen Bestehens des Kardinal-Frings-Gymnasiums lädt die Fachschaft Musik am Sonntag, 28. April, um 15.30 Uhr zu einem Frühlingskonzert in die Aula, Elsa-Brändström-Straße 71–91, ein. Dabei werden die Instrumentalensembles sowie die Schulband „Lemon Dust“ zu erleben sein.

Aus dem Nähkästchen geplaudert

Vier Autorinnen gestalten spannenden Krimi-Abend

BONN-BEUEL. Gleich vier Autorinnen aus dem Verein „Literatur im Siebengebirge“ waren in der Bücherei St. Josef zu Gast, um aus ihren Werken zu lesen und den Austausch zu suchen. Dabei entführten sie das Publikum in ihre je eigene Krimiwelt und plauderten aus dem Nähkästchen; zum Beispiel darüber, warum ausgerechnet eine Anwältin die Hauptperson in den Bonn-Krimis von Nicole Peters ist oder wieso in Carla Capellmanns Zeeland-Krimiserie Miesmuscheln auf den Tisch kommen. Genauso lernten die Gäste den Buchhändler Julius Krone aus der Godesberg-Krimireihe von Georgie Severin ken-

nen und erfuhren Spannendes über den Triller „Neugier bringt den Kater um – Horoskop des Grauens“, den Maïke Johnke gerade veröffentlicht hat. Die Charaktere reichten vom sympathischen Hobbydetektiv bis hin zum psychopathischen Mörder. Auf besonderes Interesse stießen bei den Gästen auch die Hintergrundinformationen, wie die Autorinnen zu ihren Geschichten inspiriert worden waren: von der eigenen Tätigkeit in einer Anwaltskanzlei bis hin zum Familienurlaub der Kindheit. In den Pausen entstanden bei Rotwein und Knabberien angeregte Gespräche und der Wunsch, ein solches Event zu wiederholen. BBW



Sie sorgten für einen unterhaltsamen Abend: die Autorinnen (von links) Nicole Peters, Carla Capellmann, Georgie Severin und Maïke Johnke. (Foto: BBW)